



MOMMSEN
GESELLSCHAFT

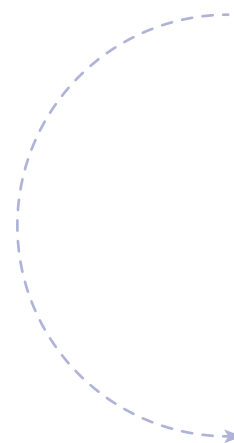
e.V.

Verband der deutschsprachigen
Forscherinnen und Forscher auf
dem Gebiete des Griechisch-
Römischen Altertums

www.mommsen-gesellschaft.de

35. GROSSE MOMMSEN-TAGUNG 3.–5. MAI 2019

Die Altertumswissenschaften und
die *Cultural Turns*. Forschungen
zur Klassischen Antike im
(inter)disziplinären Dialog



Freie Universität Berlin
Henry-Ford-Bau, Hörsaal A
Garystraße 35

14195 Berlin/Dahlem

Freie Universität  Berlin

Wissenschaftliches Publizieren seit 1488...

auch übermorgen noch, dank

- kompetenter Beratung, Betreuung und fairer Konditionen
- eines wachsenden Programms von internationaler Ausstrahlung
- individueller Gestaltung und Ausstattung
- Open Access in allen Varianten
- einer E-Library für Datenbanken und digitale Inhalte
- eines effizienten weltweiten Vertriebs und professionellen Wissenschaftsmarketings
- Standorten in Basel und Berlin

... sprechen Sie uns an!

Schwabe Verlag
Schwabe Verlagsgruppe AG
Steinentorstrasse 11
4010 Basel

Ihr Kontakt:
Dr. Arlette Neumann
Programmleiterin Altertumswissenschaften
a.neumann@schwabe.ch
+41 (0)61 278 95 67

Abonnieren Sie unseren **Newsletter**
unter www.schwabeverlag.ch

Bestellen Sie unsere **Verlagsvorschau**
via E-Mail an info@schwabeverlag.ch

Folgen Sie uns auch auf **Facebook**
www.facebook.com/schwabeverlagbasel

Mehr Informationen: www.schwabeverlag.ch

ZUM GELEIT

Die sogenannten „kulturwissenschaftlichen Wenden“ (*cultural turns*) bestimmen in immer stärkerem Maß auch die Forschungen in den klassischen Altertumswissenschaften. Wenn auch mit einiger zeitlicher Verzögerung wurde die unter kulturwissenschaftlichem Vorzeichen begonnene Neuausrichtung der Geistes- und Sozialwissenschaften in den letzten Jahren auch in der philologischen, historischen und archäologischen Auseinandersetzung mit der antiken Überlieferung nachvollzogen. Entsprechend wird in altertumswissenschaftlichen Publikationen immer häufiger etwa auf einen narrative, performative, practice, postcolonial, gender/queer, translational, mnemonic, philological, iconic/pictorial, medial, digital, spatial, global/glocal, material, corporeal, emotional, cognitive oder religious turn und viele andere Wenden Bezug genommen. Deutlich wurden dabei immer wieder ihr enormes epistemologisches Potential, aber auch Schwierigkeiten in der Umsetzung. Die kulturwissenschaftlichen Wenden motivieren nicht nur die Erschließung neuer Themenfelder, Gegenstandsbereiche und theoretischer Ansätze, das Überdenken zentraler Kategorien oder die Stärkung eines selbstreflexiven Blicks auf die Praxis der Forschung. Vielmehr tragen sie ganz wesentlich zu einer Öffnung der Disziplinen im inter- und transdisziplinären Forschungskontext und zu einer Überwindung von allzu starren Fächergrenzen bei.

Alles Wissenswerte zur Geschichte der Griechen und Römer



H.-J. Gehrke, H. Schneider (Hrsg.)
Geschichte der Antike
Ein Studienbuch
5., erweiterte Aufl. 2019,
X, 672 S. 184 Abb. Geb.
€ (D) 29,99 | € (A) 30,83 | *sFr 33,50
ISBN 978-3-476-04760-1

- Das Standardwerk
- Mit 150 Seiten Serviceteil
- Neu mit Webadressen zu altertumswissenschaftlichen Quellen
- Mit Hinweisen auf die Nummern des Quellenbandes



L. Burckhardt, M. Speidel (Hrsg.)
Militärsgeschichte der griechisch-römischen Antike
Lexikon
2019, XIV, 600 S. 60 Abb. Geb.
€ (D) 199,95 | € (A) 205,56 | *sFr 220,50
ISBN 978-3-476-02471-8

- Zu den großen Themen der antiken Militärsgeschichte
- Kriege, Feldherren, Heeresreformen, Heeresordnung, Kriegswesen
- Zu Darstellungen in antiker und nachantiker Literatur und Kunst

Jetzt bestellen auf springer.com/shop oder in Ihrer Buchhandlung

€ (D) sind gebundene Ladenpreise in Deutschland und enthalten 7 % MwSt. € (A) sind gebundene Ladenpreise in Österreich und enthalten 10 % MwSt. Die mit * gekennzeichneten Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen und enthalten die landesübliche MwSt. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

metzlerverlag.de

A70060



1682

J.B. METZLER

Part of **SPRINGER NATURE**

Vor diesem Hintergrund soll auf der Tagung ein – durchaus auch kritisches – Zwischenresümee gezogen werden, das ganz grundsätzlich die Situation der in der Mommsen-Gesellschaft vertretenen Disziplinen innerhalb der deutschen und internationalen Forschungslandschaft beleuchten soll. Welche turns sind für die Klassischen Altertumswissenschaften zentral? Wo gibt es Unterschiede in der Operationalisierbarkeit kulturwissenschaftlicher Theorien zwischen den philologischen, historischen, archäologischen, religions-, philosophie- oder rechtshistorischen Disziplinen, die sich beispielweise auf die medialen Unterschiede der Quellencorpora oder auf die differierende Bevorzugung von Theorieansätzen zurückführen lassen? Und wo haben entsprechende kulturwissenschaftliche Perspektivwechsel zu qualitativ neuen Erkenntnissen geführt?

Angesichts der vielfältigen Vernetzungen unserer altertumswissenschaftlichen Fächer in modularisierten Studiengängen und drittmittelfinanzierten Forschungsverbänden erscheint mir die Reflexion, inwieweit der Einsatz dieser kulturwissenschaftlichen Theorien zu einer produktiven Entgrenzung der Disziplinen aber auch gleichzeitig zu einer notwendigen Selbstvergewisserung der eigenen disziplinären Verortung führen kann, vordringlich zu sein. Erstmals wurde bei einer Großen Mommsen-Tagung deshalb ausdrücklich zu interdisziplinären Tandem-Vorträgen aufgerufen und ich freue mich, dass mehr als die Hälfte der Vorträge dieses Format aufgegriffen hat.

Vor allem soll auf der Tagung auch vielfältige Gelegenheit zu gegenseitigem Gedankenaustausch und Kennenlernen gegeben werden. In diesem Sinne begrüße ich Sie herzlich in Berlin-Dahlem, und wünsche uns allen viele anregende Gespräche.

Johanna Fabricius



MICHAEL VON ALBRECHT

Antike und Neuzeit

Texte und Themen

Im befreienden, kritischen Dialog mit antiken Dichtern und Denkern hat die moderne Welt zu sich selbst gefunden. Antike und moderne Grundtexte erhellen Europas Identität und seinen Beitrag zur Weltkultur (bis hin zu Menschenrechten und Völkerrecht). Alles Fremdsprachliche erscheint mit Übersetzung. Geeignet für Lehrer der Alten und Neueren Sprachen, der Geschichte, Gemeinschaftskunde und Ethik.



Band 1

Antike und deutsche Dichtung

2019. 231 Seiten.

Kart. €24,-

ISBN 978-3-8253-6930-9

Band 2

Antike und europäische Literatur

2019. 216 Seiten.

Kart. €24,-

ISBN 978-3-8253-6931-6

Band 3

Weltdichtung in Raum und Zeit von Vergil bis Borges

2019. 292 Seiten, 14 Abbildungen.

Kart. €24,-

ISBN 978-3-8253-6932-3

www.winter-verlag.de

Grußwort des Verbandes der Historiker und Historikerinnen in Deutschland

Zeit der Zweifel – *Les temps des doutes* – unter diesem Titel schrieb Roger Chartier 1993 in der Tageszeitung *Le Monde* einen Artikel, in dem er auf die epistemologische Krise, kritische Wende und Tilgung von Modellen des Verstehens hinwies. Vorbei waren die Zeiten der Sicherheit, in denen Themen und Methoden der Geschichtswissenschaften unangreifbar waren. Auch und gerade die Altertumswissenschaften haben sich den neuen Herausforderungen der Geschichtsschreibung, Philologie und Archäologie gestellt. Wir brauchen Geschichte, formulierte so einfach wie eindrücklich schon Walter Benjamin. Aber was für eine Geschichte? Die vielen „Turns“, die die diesjährige Große Mommsentagung in den Mittelpunkt stellt, zeigen die unterschiedlichen Wege, über die wir auf diese Frage zu antworten versuchen. In den nächsten zwei Tagen streifen Sie durch die neue politische Kulturgeschichte, die Bedeutung von Identität und Vergessen, die Wenden zum Text, zur Dinglichkeit, zum Raum und zur visuellen Kultur bis hin zur Umwelt. Die intensiven Diskussionen um diese so unterschiedlichen Ansätze und Formen des Verstehens machen unser interdisziplinäres Fach zu einem täglich spannenden und wichtigen Arbeitsbereich. Im Namen des Verbandes der Historiker und Historikerinnen wünschen wir Ihnen eine anregende Tagung! Vielleicht ergeben sich in den Pausen neue thematische Gemeinsamkeiten und Kooperationsmöglichkeiten, die Sie auf dem nächsten Historikertag vom 8.-11. September 2020 an der LMU München erproben und vorstellen möchten? Wir möchten dieses Grußwort nutzen, Sie alle herzlich zur Einreichung von Sektionsvorschlägen in diesem Herbst einzuladen.

Mit allen guten Wünschen für die 35. Große Mommsentagung in Berlin!

Ihre Sitta von Reden und
Eva Schlotheuber (1. Vorsitzende)

Tagungsprogramm, Freitag 3. Mai 2019

Die Altertumswissenschaften und die *Cultural Turns*.

Forschungen zur Klassischen Antike im (inter)disziplinären Dialog

3/5

- 10:30 Öffnung des Tagungsbüros
- 12:00–12:45 Eröffnung der Veranstaltung
Grußworte
- Moderation: Stefan Pfeiffer (Halle-Wittenberg)
- 12:45–13:45 Keynote lecture
Karl-Joachim Hölkeskamp (Köln)
Politische Kultur – Karriere eines Konzepts:
Die römische Republik in der Diskussion
- 13:45–14:25 **Verena Schulz (München)**
Formen des ‚Vergessens‘ in der römischen
Literatur und Kultur. *Memory Studies* zwischen
Klassischer Philologie und Alter Geschichte
- 14:25–15:05 **Egon Flaig (Rostock/Berlin)**
Was hat uns die praxeologische Wende von
Pierre Bourdieu gebracht? Eine kritische Bilanz
– an Hand von römischen Beispielen
- 15:05–15:40 Kaffeepause

3/5

Moderation: Charlotte Schubert (Leipzig)

- 15:40–16:20 **Babett Edelmann-Singer (München)**
Eine ‚agency‘ der Dinge in antiken Kontexten?
Die Theoreme des *material turn* aus altertums-
wissenschaftlicher Perspektive
- 16:20–17:00 **Andreas Schwab (München) &
M. Elisabeth Schwab (Köln)**
Things matter: von Herodots ägyptischer
Königsgeschichte zu Fortunio Licetis
wiederentdeckten Lampen
- 17:00–17:30 Pause
- 17:30–18:10 **Hülya Vidin (Frankfurt) &
Saskia Kerschbaum (München)**
Iconic Turn – Klassische Archäologie und
Alte Geschichte im Vergleich beim Umgang
mit Münzbildern
- 18:10–18:50 **Frank Bernstein & Wulf Raeck (Frankfurt)**
Identität – Die Karriere eines Schlüsselbegriffs
und seine Wirkung in der Alten Geschichte und
Klassischen Archäologie
- 19:00–19:45 Verleihung des Bruno-Snell-Preises 2019
der Mommsen-Gesellschaft an
Claas Lattmann (Kiel)
- 19:45–22:30 Empfang im Foyer des Henry-Ford-Baus



Gaben, Waren und Tribute

Stoffkreisläufe und antike Textilökonomie

Herausgegeben von Beate Wagner-Hasel und Marie-Louise B. Nosch

DIE HERAUSGEBERINNEN

Beate Wagner-Hasel lehrte von 2001 bis 2018 Alte Geschichte an der Leibniz Universität Hannover. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen auf dem Gebiet der antiken Wirtschaft, der Wissenschaftsgeschichte und der Kulturgeschichte der Alten Welt.

Marie-Louise B. Nosch ist Professorin für Mykenologie und Alte Geschichte an der Universität Kopenhagen und hat von 2005 bis 2016 das Centre for Textile Research an der Universität Kopenhagen geleitet. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt auf dem Gebiet der antiken Textilökonomie.

Beate Wagner-Hasel / Marie-Louise B. Nosch (Hg.)

Gaben, Waren und Tribute

Stoffkreisläufe und antike Textilökonomie

Feine Wolle, Purpurfarben, exotische Gewänder, Leinen- und Seidenstoffe waren in der Antike begehrte Güter. Auf sie zugreifen zu können, war seit der Bronzezeit bis in die Spätantike hinein eine wesentliche Machtressource. Der älteste Seefahrermythos der Griechen, die Suche der Argonauten nach dem goldenen Vlies, erzählt davon ebenso wie spätantike Gesetze, die dem römischen Kaiser das Ankaufmonopol für Seide sicherten. Textilien zirkulierten über weite Räume als Gastgeschenke, Tributleistung, Handels- und Beutegut; in sozialen Netzwerken fungierten sie als Identitäts- und Erinnerungszeichen. Die Autorinnen und Autoren bringen in diesem Band die Perspektiven verschiedener Disziplinen zusammen, etwa der Mykenologie, der Archäologie, der Alten Geschichte, der Klassischen Philologie und der Philosophie. In ihren Beiträgen verfolgen sie diese textilen Güter auf ihrem Weg durch verschiedene Räume und Zeitläufte und nehmen ihre verschiedenartigen Gebrauchsweisen in den Blick. So hatten textile Techniken beispielsweise auch Auswirkungen in andere Künste wie der Vasenmalerei und der Bauornamentik und hinterließen auf diese Weise eine Anschauung von der Wirkung textiler Kunstwerke, die selbst nicht mehr erhalten sind.

MIT BEITRÄGEN VON

Marie-Louise B. Nosch, Beate Wagner-Hasel, Silvia Balatti, Berit Hildebrandt, Anja Wieber, Cecilie Brøns, Elisabeth Trinkl, Elisabetta Lupi, Rosa Reuthner, Francesco Meo, Kerstin Droß-Krüpe, Peter Herz, Kai Ruffing, Pauline Schmitt Pantel, Hélène Castelli, Florence Gherchanoc, Ellen Harlizius-Klück, Jennifer Moldenhauer, Elsa Yvanez, Andreas Schmidt-Colinet

2019
485 Seiten mit 49 Farb- und
34 s/w-Abbildungen
€ 76,-
978-3-515-12257-3 **GEBUNDEN**



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
www.steiner-verlag.de

Tagungsprogramm, Samstag 4. Mai 2019

Die Altertumswissenschaften und die *Cultural Turns*.
Forschungen zur Klassischen Antike im (inter)disziplinären Dialog

Moderation: Stephan Busch (Trier)

09:00–10:00

Keynote lecture

Jürgen Paul Schwindt (Heidelberg)

Philologie in Bewegung. Die Geisteswissenschaften und der *philological turn*

10:00–10:40

Anton Bierl (Basel)

Die *cultural turns* in der aktuellen
Gräzistik: Performance, Raum, Ritual,
choreia, Bildlichkeit

10:40–11:20

Tobias Dänzer (Würzburg)

Rhetorik und Jurisprudenz:
Quintilians *Nouvelle Rhétorique*

11:20–11:50 Kaffeepause

Moderation: Jan Heßler (Würzburg)

11:50–12:30

Peter Scholz &

Verena Stappmanns (Stuttgart)

Redner und ihre Auditorien in der griechischen und römischen Kultur. Überlegungen und Perspektiven zum Forschungsfeld der historischen Oratorik aus Sicht der Alten Geschichte und Architekturgeschichte

12:30–13:10

Christopher Schliephake (Augsburg)

Der *environmental / ecological turn* und die Altertumswissenschaften: Fragen, Perspektiven, Problemfelder

13:10–13:50

Katharina Rieger &

Leif Scheuermann (Graz)

Raum als Inhalt und Methode in historisch-archäologischer Forschung

13:50–16:00 Mittagspause

16:00–19:00

Mitgliederversammlung

20:00–22:00

Rahmenprogramm: Abendempfang im Pergamonmuseum und 360°-Panorama von Yadegar Asisi. Anmeldung über die Webseite, Unkostenbeitrag

4/5

Tagungsprogramm, Sonntag 5. Mai 2019

Die Altertumswissenschaften und die *Cultural Turns*.

Forschungen zur Klassischen Antike im (inter)disziplinären Dialog

5/5

Moderation:

Andreas Grüner (Erlangen-Nürnberg)

09:00–10:00

Keynote lecture

Björn Ewald (Toronto)

Sinn und Einfühlung: Einige *cultural turns* und ihre Perspektiven für die Kunstgeschichte der Antike

10:00–10:40

Viktoria Räuchle & Felix Henke (München)

„Und die bekannte Glut drang in sein Mark...“ (Verg. Aen. 8, 391-92). Emotionsmetaphern in der griechisch-römischen Kunst und Literatur

10:40–11:20

Steffi Grundmann (Wuppertal):

Der Körper als nützliche Analysekategorie für die Altertumswissenschaften

11:20–11:50 Kaffeepause

Moderation:

Jürgen Hammerstaedt (Köln)

11:50–12:30

Charlotte Schubert & Hannes Kahl (Leipzig)

Liste und Index: Zur Überführung des Analogen ins Digitale in den Klassischen Altertumswissenschaften

12:30–13:10

Renate Burri (Bern) & Oliver Defaux (Berlin)

Die Geographie des Ptolemaios im Strudel der Turns: Zu Risiken und (Neben)wirkungen interdisziplinären Forschens

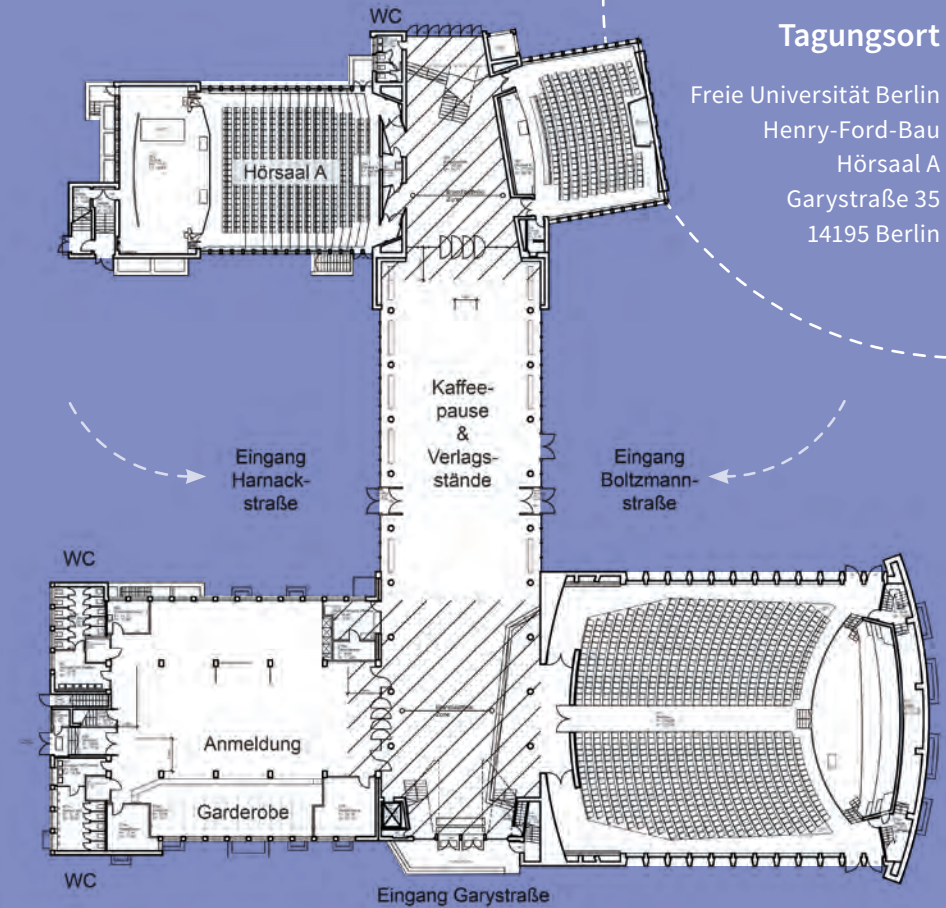
13:10–13:30 Abschlussdiskussion

15:00–ca. 18:00

Rahmenprogramm: Ausflug zum Schloss und Park von Glienicke bei Potsdam mit Führung. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung über die Webseite, Unkostenbeitrag

Tagungsort

Freie Universität Berlin
Henry-Ford-Bau
Hörsaal A
Garystraße 35
14195 Berlin





Der Henry-Ford-Bau

wurde zwischen 1952–1954 nach Plänen der beiden Architekten Franz Heinrich Sobotka und Gustav Müller im Stil der neuen Sachlichkeit errichtet. Nach dem Motto „Demokratie als Bauherr“ sollte der lichtdurchflutete Bau als zentrales Campusgebäude der neu gegründeten Universität Freiheit, Offenheit und Transparenz versinnbildlichen. Benannt ist der Bau nach Henry Ford II. (1917–1987), einem

Enkelsohn des gleichnamigen US-amerikanischen Autofabrikanten, der veranlasst hatte, dass die US-amerikanische Ford Foundation die Finanzierung in Höhe von rund acht Millionen D-Mark übernahm. In den Jahren 2005–2007 wurde der denkmalgeschützte Bau grundsanziert. Eine Installation im Foyer zeigt Porträtaufnahmen von bedeutenden Absolventinnen und Absolventen der Universität.

Adressen

- 1 Henry-Ford-Bau**
der Freien Universität Berlin
Garystr. 35
<https://www.fu-berlin.de/sites/hfb>
- 2 Seminaris Campus-Hotel Dahlem**
mit **Restaurant Papillon**, gehobene Küche und **Bar Faculty Club**
Takusstr. 39
<https://www.seminaris.de/hotels/berlin/seminaris-campus-hotel-berlin>
- 3 Luise**
Restaurant und Biergarten, bürgerliche Küche
Königin-Luise-Str. 40-42
<http://www.luise-dahlem.de>
- 4 Alter Krug Dahlem**
Restaurant und Biergarten, bürgerliche Küche
Königin-Luise-Str. 52
<https://alter-krug-berlin.de/>
- 5 Ristorante Piaggio**
Italienisches Restaurant, Pizzeria
Königin-Luise-Str. 44
<http://www.ristorante-piaggio.de/>
- 6 Imbisse in Dahlem/Dorf**
Really Good Life (Burger), Asia-Snack, Bäckerei Steinecke, Bäckerei Kornfeld
- 7 Landgasthaus Domäne Dahlem**
Bio-Restaurant, regionale Küche
<http://landgasthaus-dahlem.de/index.html>

-  Gebäude der Freien Universität
-  Mensa, Studentenwerk Berlin

- 8 Ristorante Galileo**
Italienisches Restaurant (Sa. & So. geschlossen)
Otto-von-Simson-Str. 26
<http://www.ristorantegalileo.de/>
- Coffeebar in der Mensa II der FU**
Otto-von-Simson-Str. 26
<https://www.stw.berlin/mensen/coffeebar-mensa-fu-ii.html>
- 9 Coffee Cross**
Espresso-Bar & Deli
Thielallee 34, <http://www.coffeecross.de/>
- 10 Aux Délices Normands**
Französische Boulangerie & Patisserie, Bistro, Ihnestr. 29
<http://www.auxdelicesnormands.de/ihnestrasse>
- 11 Com bui**
Vietnamesischer Imbiss
Garystr. 46, <http://www.combui.de/>
- 12 Truman Plaza**
Supermärkte, Bäckereien
Clayallee 171-177
- Vietnam-Restaurant & Sushi-Bar**
Clayallee 171
<https://vietnam-restaurant.eatbu.com/>
- Wiener Conditorei Caffeehaus**
Restaurant, Eiskaffee, Konditorei
Clayallee 175
<http://wiener-conditorei.de/conditorei/truman-plaza/>



WLAN Netzwerk: „Conference“

Passwort: mj3y3t3a

Gültig: 03.05.–05.05.2019



Weitere Hinweise zur Benutzung finden Sie hier:

<https://www.zedat.fu-berlin.de/WLANKonferenz>

<https://www.zedat.fu-berlin.de/WLANConference> (englische Version)

Verlagsausstellung

Im zentralen Foyer des Henry-Ford-Baus findet während der Dauer der Tagung eine Verlagsausstellung statt, für die sich folgende Verlage angemeldet haben:

Verlag C. H. Beck, München

Verlag De Gruyter, Berlin

Dietrich Reimer Verlag, Berlin

Edition Ruprecht, Göttingen

Reichert Verlag, Wiesbaden

Schwabe Verlag, Basel / Berlin

Springer Nature, Berlin

Franz Steiner Verlag, Stuttgart

Universitätsverlag Winter, Heidelberg

Vandenhoeck & Ruprecht Verlage, Göttingen

Wissenschaftliche Buchgesellschaft (wbg), Darmstadt



Mommsen Gesellschaft e. V.

Verband der deutschsprachigen Forscherinnen und Forscher auf dem Gebiete des Griechisch-Römischen Altertums

Erste Vorsitzende

Prof. Dr. Johanna Fabricius

Institut für Klassische Archäologie

Freie Universität Berlin

Fabeckstraße 23–25

14195 Berlin

johanna.fabricius@fu-berlin.de

Geschäftsstelle

Dr. Thomas Ganschow

Ahornstraße 9

01445 Radebeul

mg.geschaeftsstelle@online.de

Schriftführer

Dr. Burkhard Emme

Institut für Klassische Archäologie

Freie Universität Berlin

Fabeckstraße 23–25

14195 Berlin

burkhard.emme@fu-berlin.de

www.mommsen-gesellschaft.de





www.mommsen-gesellschaft.de